

Stadt Bielefeld – 500.12 – 33597 Bielefeld

■ **Stadt Bielefeld**
Herrn Oberbürgermeister
Pit Clausen
33597 Bielefeld

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Bitte bei der Antwort angeben

Mein Zeichen

Bielefeld

28.09.2015

■ **Betr.: Schließung von Bürgerberatungen**

Sehr geehrter Herr Clausen,

mit großer Sorge beobachten der Beirat für Behindertenfragen und der Seniorenrat Ihre Überlegungen, die Bürgerberatungen in Brake, Dornberg, Gadderbaum, Hillegossen und Schildesche zu schließen.

Natürlich ist uns die schwierige Haushaltslage der Stadt Bielefeld bewusst und wir verkennen nicht Ihre Verantwortung, sämtliche Haushaltsposten auf Notwendigkeit und Effizienz hinsichtlich eines Einsparpotentials zu überprüfen.

Trotzdem geben wir zu bedenken: Bürgernähe von Politik und Verwaltung gehört praktisch zur Daseinsvorsorge für ein ausgewogenes, sozial verträgliches Gemeinwesen. Diese Bürgernähe ist elementar für Barrierearmut auf allen Politik- und Verwaltungsfeldern.

Die nachweisliche Tatsache einer immer älter werdenden Bevölkerung mit nachlassender Mobilität und die Gegebenheit einer sehr großen Flächenausdehnung unserer Kommune verlangt ortsnahe Einrichtungen von Verwaltungsstrukturen.

Die politischen Interessenvertretungen für Menschen mit Behinderung und Senioren in unserer Stadt schließen sich ausdrücklich den bisher publik gewordenen kritischen Stimmen an. Hierbei geht es nicht um die Verteidigung eines Strukturkonservatismus.

Wir erwarten einen offenen Dialog hinsichtlich anstehender Veränderungen und wir bitten Sie ausdrücklich auch um die Prüfung alternativer flexibler Verwaltungsangebote in den Stadtteilen, möglicherweise ergänzend auch unter Nutzung moderner digitaler Kommunikationsmittel.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn der Beirat für Behindertenfragen und der Seniorenrat vor einer evt.

Beirat für Behindertenfragen

Vorsitzender

Wolfgang Baum

Hauptstr. 119

33647 Bielefeld

E-Mail:

AKBMWBaum@aol.com

Telefon/Fax: 0521 44544

Geschäftsführung Stadt Bielefeld

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Sitzungsmanagement

Renate Markwart

Neues Rathaus

Niederwall 23

2. Etage/Flur E/Zimmer 246

Telefon 0521 51 - 2012

Telefax 0521 51 - 6176

Internet www.bielefeld.de

E-Mail renate.markwart@bielefeld.de



Lieferanschrift

Stadt Bielefeld

Neues Rathaus

Niederwall 23

33602 Bielefeld

Rechnungsanschrift

Stadt Bielefeld

Amt für soziale Leistungen

Postfach 10 29 31

33529 Bielefeld

Sprechzeiten

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

14.30 - 18.00 Uhr

im Übrigen nach Vereinbarung

Konten der Stadtkasse Bielefeld

Sparkasse Bielefeld Kto.-Nr. 26

(BLZ 480 501 61)

IBAN: DE09 4805 0161 0000 0000 26

BIC: SPBIDE33XXX

Postbank Hannover Kto.-Nr. 20307

(BLZ 250 100 30)

IBAN: DE52 2501 0030 0000 0203 07

BIC: PBNKDEFF

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE1920000000017669

Entscheidung in Ihren Denkprozess eingebunden würden.
Einen derartigen Dialog verstehen wir grundsätzlich konstruktiv!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Baum

Vorsitzender

Beiräte kämpfen für Bürgerberatungen

Schließungspläne: Senioren- und Behinderten-
Vertreter fordern offenen Dialog

■ **Bielefeld.** Die Überlegung bei der Stadt, die Bürgerberatungen in Brake, Dornberg, Gadderbaum, Hillegossen und Schildesche zu schließen, stößt auf neuen Widerstand. Die Beiräte der Senioren und für Behindertenfragen fordern in einem offenen Brief an Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) „einen offenen Dialog“ über Veränderungen. Sie schließen sich der Kritik an den Schließungsplänen an.

Der Seniorenrat berät am Mittwoch, 21. Oktober, ab 9.30 Uhr im Rathaus über die Zukunft der Bürgerberatungen. „Mit großer Sorge“ beobachtet der Beirat die Überlegungen, schreibt der Vorsitzende Wolfgang Aubke. Er erkennt zwar an, dass die Stadt angesichts der schwierigen Haushaltslage eine Verantwortung habe, sämtliche Haushalts-

posten zu überprüfen. Die Beiräte setzten sich für mehr Bürgernähe ein und für ein ausgewogenes, sozial verträgliches Gemeinwesen zur Daseinsvorsorge. Dazu zähle die Barrierearmut. Weil die Bevölkerung immer älter werde und die Mobilität nachlasse, seien in einer Kommune wie Bielefeld mit sehr großer Flächenausdehnung ortsnahe Einrichtungen von Verwaltungsstrukturen notwendig.

Die beiden Beiräte möchten in den Denkprozess über Veränderungen bei den Bürgerberatungen eingebunden werden. Der Dialog müsse offen sein und die Prüfung alternativer flexibler Verwaltungsangebote in den Stadtteilen beinhalten. Dazu könne auch die Nutzung moderner digitaler Kommunikationsmittel gehören.

E: 28.10.15

Bielefeld

Beirat für Behindertenfragen der Stadt Bielefeld
Herrn Baum

Pit Clausen
Oberbürgermeister

Büro Oberbürgermeister
Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld

Auskunft gibt Ihnen:
Frauke Ley
Raum 108

Bürgerberatungen
Ihr Schreiben vom 28.09.2015

Telefon: 0521 51 - 2076
Telefax: 0521 51 - 3380
Internet: www.bielefeld.de
E-Mail: oberbuergemeister@bielefeld.de

Bielefeld, 14.10.2015

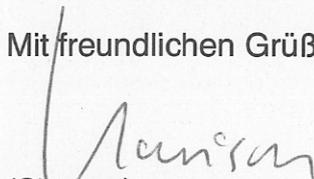
Sehr geehrte Herr Baum,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28.09.2015, in dem Sie einen konstruktiven Dialog zu den Optimierungs- und Einsparbemühungen in den Bürgerberatungen ankündigen.

Aktuell werden verschiedene Maßnahmen zur wirtschaftlicheren Aufgabenwahrnehmung geprüft, die auch die von Ihnen genannten Aspekte aufnehmen.

Ich plane, die Bezirksvertretungen, den Hauptausschuss und auch den Seniorenrat und den Beirat für Behindertenfragen ab Mitte November im Rahmen einer Informationsvorlage mit meinen Überlegungen zu befassen und strebe eine Umsetzung zum 01.01.2016 an.

Mit freundlichen Grüßen



(Clausen)
Oberbürgermeister